

**Titel:** **Liebesgeschichten neu erzählen**  
Ein Lehrbuch für Paare und ihre Therapeuten

**Herausgeber:** **P. O'Hanlon Hudson, W. Hudson O'Hanlon**  
**Verlag:** **Carl-Auer-Systeme, Heidelberg, 2000**  
**Umfang:** **154 Seiten**  
**ISBN-Nr.:** **3-89670-014-6**  
**Preis:** **19,95 €**

**Rezensentin:** © **Elizabeth Kandziora**, Hannover  
Systemische Beraterin, Diplom-Supervisorin (DGSv)

„Wir erzählten ihnen eine Geschichte aus der frühen Zeit unserer Stieffamilie. Pat fand, dass Bill Zack, ihrem jüngsten Sohn, gegenüber ein wenig kritisch war. Pat bat Bill, Zack wenigstens einmal am Tag ein Kompliment zu machen. Bill war einverstanden und sagte, das sei leicht, denn Zack sei so ein gutes Kind.“(S. 124)

Und zack, sind die Probleme gelöst, wenn man nur will und sich statt auf Forderungen auf Bitten verlegt- ja, so einfach kann das sein!

Das TherapeutInnenpaar O'Hanlon Hudson listet auf 154 Seiten auf, was alles dazu beitragen kann, dass Paare von Schuldzuweisungen und Entwertungen Abstand nehmen können und sich wieder Liebe und Bindung zuwenden. Dabei beschreiben sie ihr Vorgehen, um von Beschuldigungen zu Kooperation zu gelangen, wie sie Sichtweisen der Paarsituation zu ändern versuchen, ihren Umgang mit Ritualen, Symbolen in der Paartherapie, in dem auch Humor nicht zu kurz kommen darf. Eigentlich lassen sie kein Thema aus, das Paare bewegt.

Dennoch ist dieses Buch über lösungsorientierte Paartherapie kein großer Wurf, bleiben doch die Hinweise insgesamt zu flach (siehe Zitat oben), pädagogisch bemüht und soviel möchte ich als Leserin auch nicht von dem vielschichtigen Leben der Patchworkfamilie O'Hanlon Hudson erfahren.

Die Lösung muß es nicht mit der Komplexität des Problems aufnehmen, meint Steve de Shazer. Das ist den AutorInnen gelungen.

**Hannover, Dezember 2002**  
Veröffentlicht in der Zeitschrift Familiendynamik Heft 4/2003